

ANREISE

Ausbau von zwei Bahnhöfen als Massnahme



Das OK setzt am ESAF 2025 Glarnerland+ auf den Öffentlichen Verkehr.

Das OK «ESAF 2025 Glarnerland+» setzt auf eine frühzeitige Anreise und auf die öffentlichen Verkehrsmittel. Die Kapazitätssteigerung im ÖV bedingt den Ausbau des Bahnhofes Näfels-Mollis sowie die provisorische Wiederinbetriebnahme jenes in Weesen.

VON JAKOB HEER

Über 350 000 Festbesuchende werden am letzten Augustwochenende im Glarnerland+ erwartet. Dies ist ein beträchtliches Aufkommen für einen Kanton mit gerade einmal 42 000 Einwohnern, durch den von Norden nach Süden eine einzige Kantonstrasse führt, welche zusätzlich – zumindest im Winter – in einer Sackgasse endet. Mit diesem Bewusstsein setzen die Organisatoren alles daran, ein Verkehrschaos zu vermeiden. Dabei hat die Zielsetzung oberste Priorität, dass alle Inhaber:innen eines Glarnerland-Arena-Tickets am Samstagmorgen um punkt acht auf ihrem Platz sitzen.

Der Kluge reist im Zuge

Mit dem Slogan «Früener chuu, speter gu.» appelliert der Veranstalter an die Gäste, für ein spannendes ESAF-Erlebnis möglichst

frühzeitig anzureisen und sich bei der Abreise ebenfalls Zeit lassen. Die SBB werden Extrazüge einsetzen und die Fahrpläne verdichten. Inhaber:innen eines Arena-Tickets profitieren zudem vom vergünstigten Schwingbillett. Auch kann man ab der ersten Übernachtung – die Angebote ESAF Campingplatz und Massenunterkünfte eingeschlossen – den GlarnerlandPass (Gästekarte) beziehen, mit welchem der ÖV gratis genutzt werden kann.

Das Velo nehmen

Weitere Angebote bieten Car- und Busunternehmen an: An 50 verschiedenen Einsteigeorten können ESAF-Gäste einem Car zusteigen und sich sicher bis zum ESAF-Gelände und nach dem Fest wieder nach Hause chauffieren lassen. Für Gruppen stehen über 200 Bus- und Carparkplätze in nächster Nähe zum Festgelände zur Ver-

fügung. Für Gäste aus der Region gilt der Slogan «Ds Velo nii und gschwinder sii». Die Veloparkings befinden sich in nächster Nähe zu den Haupteingängen und sind kostenlos.

Bauliche Massnahmen

Ziel ist es, möglichst viele Gäste für die nachhaltige Anreise zu begeistern. Deshalb hat sich das OK schon früh mit der Möglichkeit zur Kapazitätssteigerung des ÖV beschäftigt. Der Bahnhof Näfels-Mollis wird ausgebaut und am stillgelegten Bahnhof Weesen erfolgt eine provisorische Wiederinbetriebnahme. Die Wiederinbetriebnahmearbeiten starten Mitte Juli. Beim Bahnhof Näfels-Mollis wird das bestehende Perron beim Gleis 1 verlängert und beim Gleis 2 ein zusätzliches Perron erstellt. Mit diesen Arbeiten wurde bereits begonnen. Reisende nach Weesen werden von dort mit einem Shuttlebus auf einen Umschlagplatz gefahren, von welchem aus das Festgelände in 10 Fussminuten erreicht werden kann. Reisende nach Näfels-Mollis erreichen das Festgelände in 20 Minuten.

Von der entgegengesetzten Richtung, also ab Linthal, Schwanden und Glarus, verkehrt der ÖV bis Netstal, von dort gelangt man zu Fuss in 20 Minuten auf das Festgelände. Zwischen Netstal und Näfels fällt der Bahnverkehr am besagten Wochenende aus. Für Sigi Lechner, Ressortleiter ÖV, eine knifflige Aufgabe: «Es stellt eine Herausforderung dar, aber es ist alles mit dem Bundesamt für Verkehr genauestens analysiert. Mit den Um- und Ausbauten der beiden Bahnhöfe wird es nicht zu Engpässen kommen.» Die Kosten der baulichen Massnahmen gehen

zulasten des OK. Im Arena-Ticket ist die Fahrt mit dem Öffentlichen Verkehr nicht inbegriffen.

Parkplätze beschränkt

Wer allen Bequemlichkeiten und Vorteilen der bisher erwähnten Anreisemittel zum Trotz doch mit dem Auto anreist, dem steht ein begrenztes Angebot an Parkplätzen zur Verfügung. Ein Teil davon kann im Voraus gebucht werden. Von dort gelangt man ebenfalls mit Shuttlebussen oder mit dem

“Mit den Um- und Ausbauten der beiden Bahnhöfe beugen wir Engpässen vor.”

Sigi Lechner

ÖV aufs Festgelände. Wer im südlichen Glarnerland oder über den Klausenpass anreist, muss auch im südlichen Teil des Kantons parkieren.

Keinen Zugang gibt es über den Kerenzerberg, dieser bleibt den Sportlern und den Einheimischen vorbehalten. Schon ab der Autobahn sind die Parkplätze signalisiert. «In Näfels hat es keine Parkplätze und die Strecke Näfels-Mollis ist das gesamte Wochenende gesperrt», mahnt Andy Berger, Ressortleiter Individualverkehr, zur Vernunft. ■

ESAF-Serie im SCHLUSSGANG

Der SCHLUSSGANG schaut seit Januar 2024 in jeder Ausgabe auf das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest 2025 im Glarnerland voraus. Laufend Informationen zum nächsten grossen Schwingeranlass gibt es auch online unter schlussgang.ch!

Anzeige



Migros macht mehr für s'Schwinge.

MERCI
100 Jahre Migros